

Der heutige Lebensmittelmarkt.

Der Zubrang zu den Märkten ist in stetigem Anwachsen begriffen. Die schwachen Angebote halten nur kurze Zeit der Nachfrage stand. Meistens kommen nur Frühlauseiter auf ihre Kosten. Die kalte Witterung behindert leider noch immer die Gemüsebeschickung der Märkte, die nahezu kläglich ist. Der aus Ungarn einlangende Frühspinat zerrinnt unter den Fingern der Händler. Das von der Gemeinde beige stellte Dörrkraut ist nahezu ausverkauft. Sauerkraut ist ein so begehrter Artikel geworden, daß sich die Leute darum eifrig anstellen. Heute wurden auch wieder größere Partien Wruken in sortiertem Zustand auf die Märkte gebracht; die minderen wurden mit 26, die besseren mit 30 Heller pro Kilogramm verkauft. Die Kartoffelabgabe läßt sich ziemlich glatt an; nur gebracht es hin und wieder an der nötigen Dotierung der Abgabestellen. Die Gemeinde sucht aber in dieser Beziehung allen erfüllbaren Wünschen der Bevölkerung nach Kräften zu entsprechen. Die Anlieferungen wollen trotz des Weichens des Frostes noch immer nicht recht in Fluß geraten.

Der tägliche Fleischmarkt stand heute im Zeichen des fleischlosen Tages. Da Schafffleisch nicht vorrätig war, wurde der Verkauf von Lammfleisch erlaubt, doch war das Angebot hierin unzureichend. Die erlaubten Weichwurfforten waren alsbald vergriffen.

Besser dotiert war heute die Fischabteilung der Großmarkthalle. Neben Seefischen gab es auch Karpfen, Brachsen und eine Partie Gardaseefische. Die Ankünfte an Rindsinnerereien stellten sich auf 6 Tonnen. Ihre Abgabe erfolgte heute nur an Militär- und sonstige öffentliche Anstalten. Dem Vernehmen nach soll morgen die letzte Innererlesendung vor den Osterfeiertagen aus Brud an der Leitba eintreffen. Die nächste wird erst am Freitag nach Ostern erwartet. Der Ausfall der Innerer-

sendungen wird sich besonders am Karfreitag empfindlich bemerkbar machen.

Dem Fleischgroßhandel standen heute bloß drei Waggon auswärtiges Rindfleisch zur Verfügung, das morgen und übermorgen als Volksrindfleisch an die Fleischhauer zur Aufteilung bestimmt ist. Heute wurden überdies 600 Viertel Volksrindfleisch an die Fleischhauer zur Abgabe gebracht. Auch der morgige Tag wird mit äußerst knappen Fleischbeständen zu rechnen haben.

Die heutigen Butterzufuhren hielten sich in mäßigen Grenzen. Die Viktualienhalle erwartet für morgen die wöchentliche Zuweisung von Auslandsbutter. Auch dürfte bald wieder ein größerer Posten oberösterreichische Butter vom Landesernährungsamt in Linz für den Wiener Platz zur Verfügung stehen. Hinsichtlich der oberösterreichischen Molkereibutter ist der mit der Verteilung der für Wien freigegebenen Buttermengen betrauten Butterzentrale nur der für sämtliche übrigen Butterquantitäten vom Ernährungsamt konzidierte Regiebeitrag von 12 Heller pro Kilogramm zugestanden. Weitere Gebühren wurden dafür auch nicht verrechnet und in Anspruch genommen.

Der gestrige Eiersegen erlebte heute nur einen schwächeren Absatz. Immerhin standen aber auf den meisten Märkten russisch-polnische und galizische Eier zur Verfügung. Vom Nordbahnhof werden heute wieder weitere galizische Eierankünfte gemeldet. In der Viktualienhalle wurden heute überdies 3000 Kilogramm Gouda Käse verkauft. Stark begehrt ist noch immer die Gemeinde marmelade.

Die heutige Preisbestimmungskommission auf dem Wiener Zentraleiermarkt ermächtigte heute die Preise für ungarische Eier. Die Preise für russisch-polnische und galizische Eier wurden unverändert belassen. Die neuen Eierpreise lauten: Ungarische Eier stellen sich auf Grund des von der „Dezeg“ angegebenen Anlieferungspreises pro Kiste auf K. 486.85. Beim kistenweisen Verkauf ist ein Aufschlag von K. 12.— gerechtfertigt. Bei der Abgabe im Großhandel bis zu einer halben Kiste an Wiederverkäufer stellt sich der Stückpreis auf 85 $\frac{1}{2}$, bei der Abgabe an Kaffeehäuser, Wirte, Zudeckbäder und Anstalten auf 87 und im Detailverkehr auf 88 Heller; Konsumvereine und Molkereien, die solche Eier direkt aus den Produktionsgebieten erhalten, haben diese um 87 Heller pro Stück abzugeben. Der Kistenpreis für galizische Eier stellt sich auf K. 365.—. Der Stückpreis beträgt im Großhandel 27 und im Kleinhandel 29 Heller pro Stück.